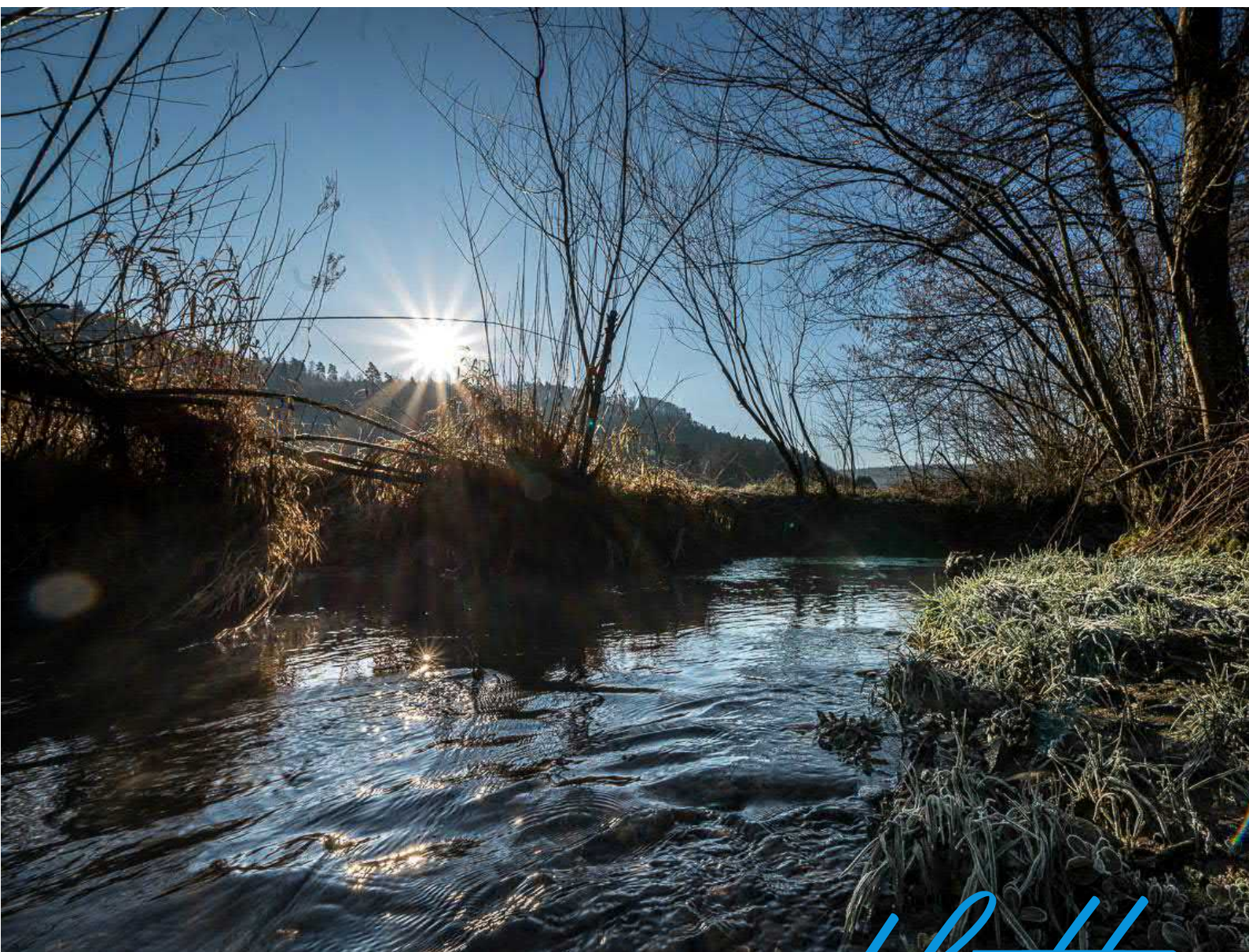




FISI *blatt*



NR. 09. Oktober 2026, nächster Redaktionsschluss 15. Oktober 2026

Gemeindeverwaltung Fisibach, Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach, 043 433 10 80, gemeinde@fisibach.ch, www.fisibach.ch

Aktuelles aus der Verwaltung und dem Gemeinderat

ADVENTSFENSTER 2026

Haben Sie Interesse ein eigenes Adventsfenster zu gestalten? Dann melden Sie sich bei der für Kaiserstuhl & Fisibach zuständigen Verantwortlichen: Rosmarie Suter, Tel. 044 858 27 50
r.suter-schumacher@bluewin.ch.

SCHIESS-DATEN OKTOBER – ANLAGE HASLI

An folgenden Daten wird geschossen:
10. Okt., 13.30 – 16.30 Uhr (Gewehrreinigung)

JAGD-DATEN

An folgenden Daten finden die diesjährigen Herbstjagden statt:

Jagdgesellschaft Rümikon
(Fisibach-Rümikon-Wislikoffen-Siglisdorf):

**06./ 07./ 20./ 21. Nov./ 04./ 05./ 28. Dez. 2026
16. Jan. 2027**

Jagdgesellschaft Sanzenberg-Weiach:
**24. Okt. / 07./21. Nov./ 05./ 19. Dez. 2026 /
16. Jan. 2027**

Jagdgesellschaft Egg-Ost:
07./ 21./ 28. Nov., 05./ 12./ 19./ 28. Dez. 2026

Bitte beachten Sie die Signalisationen vor Ort

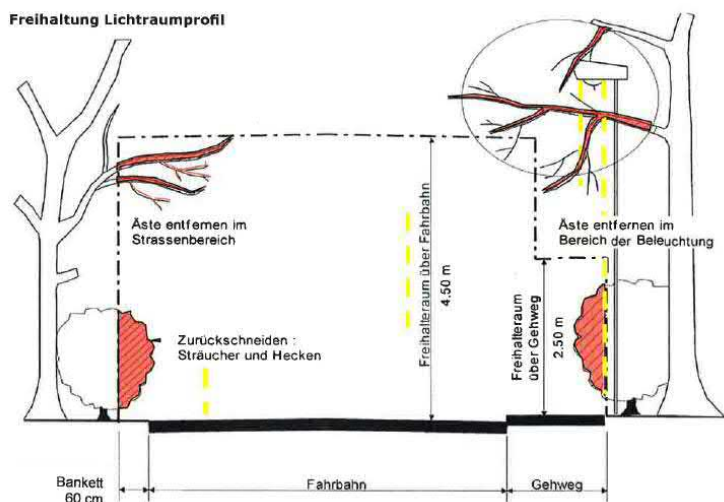
AUS DEN EINWOHNERDIENSTEN

EINWOHNERTOTAL (STAND 15.09.2026): 597

ZURÜCKSCHNEIDEN VON ÜBERHÄNGENDEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN.

Alle Anwohner von Strassen sind gebeten, gemäss § 110 BauG überhängende Äste auf die Höhe von mindestens 4.50 m über Strassen und 2.50 m über Gehwegen zurückzuschneiden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken, usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0.80 m bis 3.00 m gewährt bleiben.

Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen mit einem Abstand von mindestens 2.00 m ab Fahrbahnrand zugelassen. Das Zurückschneiden hat bis spätestens Ende November 2026 zu erfolgen. Nach diesem Zeitpunkt ist das Gemeindewerk berechtigt, ins Strassen- und Gehweggebiet hineinwachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste ohne weitere Anzeige auf Kosten des Grundeigentümers zurückzuschneiden. Für allfällige Schäden beim Beschneiden an stark überhängenden Pflanzen und Bäumen kann das Gemeindewerk nicht haftbar gemacht werden.



AUS DER FINANZABTEILUNG / STEUERAMT

Hinweis Verfall der Steuern für das Jahr 2026

Die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern 2026 sind bis am 31. Oktober 2026 zu bezahlen. Ab dem 1. November 2026 wird ein Verzugszins berechnet. Für sämtliche Mahnungen und Betreibungen im Steuerbereich werden Gebühren erhoben. Die Mahngebühr für nicht fristgerecht bezahlte Steuern beträgt CHF 35.00. Die Kosten für eine Forderung, welche betrieben werden muss, betragen CHF 100.00. Vielen Dank für die fristgerechte Bezahlung. Abteilung Finanzen.

WINTERDIENST NEU ORGANISIERT

Der bisherige Auftragnehmer für den Winterdienst, Ronny Sutter, hat seinen Vertrag per Ende Oktober 2026 gekündigt. Der Gemeinderat dankt ihm für seinen bisherigen Einsatz und die geleisteten Dienste für die Gemeinde Fisibach.

Für die kommende Wintersaison wurde der Winterdienst neu vergeben. Ab der Wintersaison 2026/2027 übernimmt die Koch Gartenbau GmbH, Bad Zurzach, diese Aufgabe.

Bei der Vergabe legte der Gemeinderat besonderen Wert auf eine zuverlässige Einsatzbereitschaft, die erforderliche technische Ausrüstung sowie eine ausreichende personelle Absicherung. Mit einem durchgehenden Pikettdienst und einer geregelten Stellvertretung sind die Voraussetzungen für einen zuverlässigen Winterdienst auch bei länger dauernden Einsätzen gegeben.

Das für den Winterdienst benötigte Tausalz wird weiterhin in Fisibach gelagert.

Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Koch Gartenbau GmbH und wünscht allen Verkehrsteilnehmenden bereits heute eine sichere Wintersaison.

WECHSEL IN DER EXTERNEN BAUVERWALTUNG PER 1. NOVEMBER 2026

Mit der Einführung der kantonalen Softwarelösung eBau/DIBA per 1. November 2026 wird das Baubewilligungsverfahren auch in Fisibach weiter digitalisiert. Der Gemeinderat hat diese Umstellung zum Anlass genommen, die Organisation der extern geführten Bauverwaltung zu überprüfen und neu auszurichten.

Ab 1. November 2026 wird die externe Bauverwaltung der Gemeinde Fisibach durch die KSL Ingenieure AG, Frick, wahrgenommen. Die Übergabe der laufenden Geschäfte wird mit der bisherigen Bauverwaltung koordiniert, damit ein möglichst nahtloser Wechsel gewährleistet ist.

Im Fisiblatt vom November werden wir die KSL Ingenieure AG und die künftige Organisation der Bauverwaltung näher vorstellen.

Dem bisherigen Bauverwalter, Peter Richiger, welcher für das Büro Steinmann Ingenieure und Planer AG seit Mitte Januar 2023 unsere Bauverwaltung mit Herzblut führt, danken wir ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz. Unter seiner Leitung konnten einige grosse und für unser Dorf wichtige Projekte realisiert werden. (u.a. Neubau MFH am Fisibach mit Regiobau Freiamt AG, neue Wohnüberbauung der Lika Group AG, „altes Zinkhaus“, etc.). Wir wünschen Peter Richiger für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und dass er seinen wohlverdienten Ruhestand geniessen kann.

NEUREGELUNG BADIZUTRITT AB 2027

Nach eingehenden Abklärungen, inkl. Auswertung der Badi-Umfrage, hat der Gemeinderat Fisibach beschlossen, die Zutrittsberechtigung zur Badi Fisibach ab Januar 2027 nur noch Einwohnerinnen und Einwohnern aus Fisibach und Bachs zu gewähren. Den detaillierten Bericht finden Sie auf den folgenden Seiten.

Badi Fisibach – Zutrittsregelung ab 1. Januar 2027

Mit Schreiben vom 13. August 2026 hat der Gemeinderat Weiach sich zu Kostenverteilung und Schlüssel im Zusammenhang mit der Badi Fisibach vernehmen lassen. Dabei hat er betont, dass eine Erhöhung des jährlichen Gemeindebeitrages über CHF 1'000.00 für die Gemeinde Weiach nicht in Frage kommt.

Der Gemeinderat Fisibach hat das nachfolgende Antwortschreiben an den Gemeinderat Weiach verfasst.

Die Badi Fisibach ist seit vielen Jahren ein beliebter Treffpunkt für Familien, Kinder und Erholungssuchende. Lange konnten Einwohnerinnen und Einwohner sämtlicher umliegender Gemeinden die Anlage nutzen. Dieses Modell funktionierte, solange Besucheraufkommen und Belastung der Infrastruktur in einem vertretbaren Rahmen blieben.

Im Jahr 2021 änderte sich die Situation grundlegend. Die Badi stiess an ihre Kapazitätsgrenzen; gleichzeitig wurde festgestellt, dass der Parkplatz zunehmend von Fahrzeugen mit Kontrollschildern aus anderen Kantonen und sogar aus dem Ausland belegt wurde. Um die Badi weiterhin in erster Linie für die Bevölkerung der Region zugänglich zu halten, wurden alle angrenzenden Gemeinden aus dem Kanton Aargau und Zürich schriftlich um eine finanzielle Beteiligung angefragt.

Ziel war eine faire Lösung: Gemeinden, deren Einwohnerinnen und Einwohner die Badi mitbenutzen, sollten sich angemessen an den Betriebskosten beteiligen. Der Gemeinderat Fisibach gab keine Ansätze vor, die Gemeinden konnten selbst einen Betrag vorschlagen.

Die Gemeinden Bachs und Weiach erklärten sich damals auf Anfrage bereit, einen finanziellen Beitrag zu leisten. Daraufhin wurde der Zutritt auf externe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Bachs und Weiach sowie die Kinderkrippe Kaiserstuhl beschränkt.

Trotz dieser Massnahmen hat sich die Situation in den vergangenen Jahren erneut deutlich verschärft. Das starke Bevölkerungswachstum sowie die wiederholte Missachtung der Zutritts- und Verhaltensregeln führten dazu, dass die Badi heute wieder an ihre Grenzen stösst. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach Badges inzwischen so hoch, dass sämtliche verfügbaren Badges vergeben sind und eine Warteliste geführt werden muss. Eine breit angelegte Rückrufaktion für nicht mehr genutzte Badges brachte keine wesentliche Entlastung. Zusätzliche Badges können aufgrund der beschränkten Kapazität der Anlage nicht ausgegeben werden.

Aus diesem Grund entschloss der Gemeinderat Fisibach, als Sofortmassnahme, dass nur noch Badges an Externe vergeben werden, wenn mindestens fünf Stück für Anfragen aus Fisibach übrigbleiben. Dieser Entscheid wurde den Anfragenden aus Nachbargemeinden mitgeteilt. Das Unverständnis, welche dieser Entscheid bei einzelnen Bürgern in Weiach ausgelöst hat, ist mit dem fehlenden Wissen über die Kostensituation bzw. Kostenbeteiligung verbunden.

Aus Sicht des Gemeinderats Fisibach wäre eine sachliche und transparente Information der Bevölkerung, unter angemessener Berücksichtigung der unterschiedlichen Standpunkte, einer konstruktiven nachbarschaftlichen Zusammenarbeit dienlicher gewesen. Die gewählte Form der Kommunikation wird daher bedauert.

Die durchschnittlichen jährlichen Vollkosten der Badi, exkl. grössere Investitionen (Kredite), belaufen sich auf rund CHF 33'000.–. Davon trägt die Gemeinde Fisibach rund 95 %. Die Gemeinde Bachs beteiligt sich mit CHF 500.– und die Gemeinde Weiach mit CHF 1'000.– pro Jahr. Zusätzlich zu den jährlich wiederkehrenden Kosten von rund CHF 33'000 musste die Gemeinde Fisibach in der Vergangenheit über vom Souverän bewilligte Kredite nahezu CHF 200'000 in Sanierungsmassnahmen investieren.

Mit der Zahl der Badegäste steigen auch der Chemikalienverbrauch und der Reinigungsaufwand. Hinzu kommen die personalintensiven, mehrmals täglich erforderlichen Wasserkontrollen. Angesichts der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde können diese zusätzlichen Belastungen nicht ausser Acht gelassen werden.

	Einwohner zahl	Kostenan teil CHF	aktuelle Kosten pro Einw. / CHF	Anz. Badges	Anz. Badges %
Fisibach	598	33'000	55.2	81	39%
Bachs	657	500	0.76	21	10%
Weiach	2'119	1'000	0.47	94	45%
Vereinzelte					6%

Das in der Tabelle dargestellte Verhältnis ist aus heutiger Sicht nicht mehr vertretbar. Während Fisibach nahezu die gesamten Kosten trägt, wurden an Einwohnerinnen und Einwohner von Weiach mehr Badges ausgegeben als an die Bevölkerung von Fisibach. Damit stehen die finanzielle Verantwortung und die tatsächliche Nutzung in einem deutlichen Missverhältnis.

Dabei ist auch die unterschiedliche Grösse der beteiligten Gemeinden zu berücksichtigen: Bachs und Fisibach zählen je rund 600 Einwohnerinnen und Einwohner, Weiach hingegen über 2'100. Vor diesem Hintergrund ist mit einer entsprechend höheren Nutzung durch die Bevölkerung von Weiach zu rechnen.

Diese Ausgangslage veranlasste den Gemeinderat Fisibach, die Gemeinden Bachs und Weiach im Jahr 2025 erneut schriftlich anzufragen, ob sie bereit wären, ihre Kostenbeteiligung den tatsächlichen Verhältnissen anzupassen. Vorgeschlagen wurde ein jährlicher Gemeindebeitrag von CHF 5 pro Einwohnerin und Einwohner. Die Standortgemeinde Fisibach hätte weiterhin einen wesentlich höheren Beitrag pro Person zu tragen.

Die Gemeinde Bachs zeigte Verständnis für die Situation und erklärte sich bereit, eine Erhöhung ihres Beitrags im Rahmen des jeweiligen Budgets zur Genehmigung vorzulegen. Die Gemeinde Weiach lehnte eine höhere Kostenbeteiligung hingegen ab und schlug stattdessen vor, die Kosten über eine Gebühr den einzelnen Benutzerinnen und Benutzern zu belasten. Dieser Ansatz entsprach grundsätzlich auch der Haltung der Gemeinde Fisibach, da er dem Verursacherprinzip Rechnung getragen hätte.

Der Gemeinderat Fisibach erarbeitete deshalb ein Badireglement mit entsprechenden Benutzungsgebühren und unterbreitete dieses der zuständigen kantonalen Stelle zur rechtlichen Prüfung. Die abschliessenden Abklärungen beim kantonalen Rechtsdienst ergaben jedoch, dass Eintritts- oder Benutzungsgebühren bei einer unbewachten Badeanlage ohne ausgebildete Badeaufsicht rechtlich nicht erhoben werden dürfen. Der gemeinsam angedachte Lösungsansatz konnte daher nicht weiterverfolgt werden.

Auch die Fisibacher Bevölkerung wurde in die Entscheidungsfindung einbezogen. Eine im Juni 2026 durchgeführte Umfrage zeigte, dass sich eine Mehrheit für eine weitergehende

Beschränkung der Zutrittsberechtigung ausspricht. Die heutige Auslastung wird als zu hoch wahrgenommen, wodurch die Aufenthaltsqualität in der Anlage zunehmend beeinträchtigt wird. Die erheblichen Unterschiede bei der Beteiligung an den jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten haben diese Haltung zusätzlich bestärkt.

Mit Schreiben vom 13. August 2026 hat der Gemeinderat Weiach erneut klar betont: *«Eine Erhöhung des jährlichen Gemeindebeitrages über CHF 1'000.00 kommt für uns nicht in Betracht».*

Nach langer und sorgfältiger Abwägung aller Fakten, der finanziellen Situation, der Kapazitätsgrenzen sowie der Rückmeldungen aus der Bevölkerungsumfrage hat der Gemeinderat deshalb entschieden, die Zutrittsberechtigung **per 1. Januar 2027** auf Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Fisibach sowie der 'Kinderkrippe Kaiserstuhl' zu beschränken.

Da sich die Gemeinde Bachs einer höheren Kostenbeteiligung gegenüber positiv verhalten liess, wird auch der Gemeinde Bachs bzw. den Einwohnerinnen und Einwohnern, der Zugang zur '«Fisibadi»' bis und mit Sommerbetrieb 2027 ohne finanzielle Anpassung gewährt. In dieser Zeit kann die neue Kostenbeteiligung **ab 1. Januar 2028** mit der Gemeinde Bachs neu vertraglich geregelt und regulär budgetiert werden.

Der Gemeinderat Fisibach ist sich bewusst, dass dieser Entscheid für die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner von Weiach enttäuschend ist. Er hätte sich seitens des Gemeinderats Weiach ein grösseres Entgegenkommen hinsichtlich einer angemessenen Kostenbeteiligung gewünscht, respektiert dessen politischen Entscheid jedoch selbstverständlich. Gleichzeitig ist der Gemeinderat Fisibach als gewählter Vertreter seiner Bevölkerung verpflichtet, sowohl die finanziellen Rahmenbedingungen als auch die Bedürfnisse und Anliegen der Fisibacher Einwohnerinnen und Einwohner angemessen zu berücksichtigen.

Schulkinder aus Weiach dürfen die «Fisibadi» selbstverständlich weiterhin gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Bachs oder Fisibach besuchen, sofern diese über einen Badge verfügen und sie begleiten.

Auch der Schule Weiach steht die «Fisibadi» für gelegentliche Besuche mit Schulklassen offen. Die Schulpflege oder die Schulleitung kann sich hierfür gerne vorgängig mit der Gemeinde Fisibach in Verbindung setzen. Diese Regelung gilt, solange die schulische Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden fortbesteht.

Auch die Primarschulen der Gemeinden Bachs und Stadel sowie die Sekundarschule Stadel können auf Anfrage einen Badge beziehen und dieses kostenlose Angebot für Schulbesuche nutzen.

Der Gemeinderat Fisibach möchte ausdrücklich betonen, dass sich dieser Entscheid weder gegen einzelne Personen noch gegen eine Nachbargemeinde richtet. Vielmehr handelt es sich um eine notwendige Massnahme, um den Betrieb, die Sicherheit und die Aufenthaltsqualität der ««Fisibadi»» langfristig sicherzustellen.

Im September 2026

Der Gemeinderat



GEMEINDE FISIBACH



Häckseldienst – Herbst 2026

Wann: Montag, 2. November 2026

Wo: Das Schnittgut bitte bis am **Montag, 2. November 2026** um **08.00 Uhr** auf gut befestigtem Boden und frei von anderen Materialien bereitstellen. Damit die Zufahrt und das Halten für den Transporter problemlos gewährleistet ist, muss das Häckselgut unbedingt an einer gut zugänglichen Stelle am Strassenrand oder Hausvorplatz deponiert werden.

Was: Das Schnittgut wird zu Energiehackschnitzeln verarbeitet und soll deshalb mehrheitlich verholzt sein → Schnittgut von Sträuchern und Bäumen, **frei von Rasenschnitt oder anderen Garten- und Küchenabfällen sowie Neophyten (Sommerflieder, Kirschlorbeer, Essigbaum, etc.).**

Anmeldung: bis spätestens 26. Oktober 2026, später eingegangene Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.



ANMELDUNG für den Häckseldienst vom

Montag, 2. November 2026

Name, Vorname: _____

Strasse, Hausnummer: _____

Telefonnummer: _____ Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass sich im Schnittgut kein Grüngut, keine Küchenabfälle und keine Neophyten befinden. Ich nehme zur Kenntnis, dass im andern Fall das Material nicht abgeführt wird.

Bis spätestens am 26. Oktober 2026 einsenden

an die Gemeindeverwaltung Fisibach, Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach
oder per E-Mail an: gemeinde@fisibach.ch



Ein Beitrag von Sina Conrad

Fachlehrperson und Leitung Lerninsel

«Nicht alle Kinder lernen das Gleiche zur gleichen Zeit auf die gleiche Weise!»

Kathy Walker

«Was man einem Kind beibringt, kann es nicht mehr selbst entdecken. Aber nur das, was es selbst entdeckt, verbessert seine Fähigkeit, Probleme zu verstehen und zu lösen.» Jean Piaget

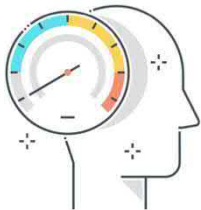
Die Lerninsel an der Schule Weiach

Ich beginne mit zwei Zitaten, da sie beide für die Idee und Entstehung sowie für die heutige Umsetzung der Lerninsel ausschlaggebend waren bzw. sind. 2024 durfte die Lerninsel an der Schule Weiach in die Pilotphase starten. Nach der Testphase wurden Befragungen der Lehrpersonen und der Schüler:innen durchgeführt und verschiedene Anpassungen vorgenommen, um Abläufe zu vereinfachen und die Lerninhalte stimmiger auf das Benötigte auszurichten.



Quelle: Netzfund

Unsere Lerninsel ist ein erweiterter Lernraum für fachliche und arbeitsorganisatorische Themen. Sie ist ein freiwilliges Zusatzangebot für unsere Schüler:innen. Für jede Stufe stehen zwei Lektionen pro Woche zur Verfügung. Die Lerninhalte werden von den Klassenlehrpersonen und der Leitung der Lerninsel gemeinsam festgelegt. Dabei werden die Bedürfnisse und Anliegen der Schüler:innen, wann immer möglich, miteinbezogen. Auch während des Quintals finden aktuelle Anliegen der Teilnehmenden Platz im Programm.



Quelle: create.vista.com

Auf der 1./2. und der 3./4. Stufe stehen vor allem das Festigen der Grundkompetenzen in Mathematik und Deutsch als Lerninselthemen im Vordergrund. Wie bei einem Haus muss das Fundament stabil sein, damit die weiterführenden Kompetenzen sicher darauf aufgebaut werden können. Dazu werden auch Lernstrategien benötigt, die wir in der Lerninsel ebenfalls aufgreifen. Da das Lerntempo und die Art des Lernens sehr individuell sind, haben die Schüler:innen in der Lerninsel auf unterschiedliche Arten die Möglichkeit, in kleinen Gruppen und in ihrem eigenen Tempo, die wichtigen Kernkompetenzen nochmals zu be- und erarbeiten.

Auf der 5./6. Stufe erproben wir aktuell unterschiedliche Projektarbeiten. In diesem Schuljahr liegt der Schwerpunkt auf kreativen Projekten. Die kreativen Projekte in der Lerninsel eröffnen den Schüler:innen Raum, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, eigene Ideen zu entwickeln und neue Wege auszuprobieren. Dabei steht nicht nur eine Lösung im Mittelpunkt, sondern die Freude am Entdecken, am selbstständigen Denken und am gemeinsamen Entwickeln. In einer sich stetig verändernden und vielfältigen Welt sind die Fähigkeit, Zusammenhänge herzustellen, flexibel zu denken und kreative Lösungen zu entwickeln, wichtige Kompetenzen. Die Schüler:innen lernen eigene Ideen einzubringen, ungewohnte Möglichkeiten zu erkunden und aus Erfahrungen neue Lösungswege entstehen zu lassen.

Im aktuellen Quintal haben sich die Schüler:innen für das Thema «Graffiti» entschieden. Ich begleite die Teilnehmenden dabei, wie sie sich einem mehrheitlich unbekannten Thema nähern können, sich dieses erschliessen und die benötigten Fähigkeiten und Fertigkeiten erarbeiten, ohne durch Notendruck abgelenkt und gehemmt zu sein. Am Schluss entsteht ein visuelles Produkt, welches den Denk-, Entwicklungs- und Lernprozess veranschaulicht.



Quelle: www.magnific.com



DAS WAREN WIR!

In der Nacht auf den ersten Schultag wurden in Weiach die Strassen von Eltern mit bunten Kreidebildern und lieben, motivierenden und fröhlichen Botschaften zum ersten Schultag beschrieben.

Zu dieser Aktion haben wir den Elternrat der Schule Weiach über unseren Instagram- und WhatsApp-Kanal aufgerufen.

Wir setzen uns mit Herz und Engagement für unsere Kinder und ein lebendiges Miteinander in unserer Schule und im Dorf ein.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN an alle, die mitgeplant, mitgemalt und mitangepackt haben. Es ist schön zu sehen, wie viele tolle Ideen entstehen, wenn coole Eltern gemeinsam etwas bewegen!

FÜR EIN BUNTES, HERZLICHES MITEINANDER IN UNSEREM DORF!

Euer Elternrat der Schule Weiach



Folgt uns auf



Räbeliechtliumzug Weiach 05.11.2026



Auch in diesem Jahr findet wieder der Räbeliechtliumzug für die Kindergartenkinder und die Erst- sowie Zweitklässler statt.

Der Start ist um 18.00 Uhr auf dem Roten Platz bei der Schule.

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen bestaunen Sie den Lichterumzug bitte vom Strassenrand aus oder gehen am Ende des Umzugs mit. Autos dürfen auf dem Sternenparkplatz abgestellt werden.

Die Route ist wie folgt:



LET YOUR LIGHT SHINE :)

Nach dem Umzug offeriert der Elternrat den teilnehmenden Schulkindern einen kostenlosen Hotdog. Des Weiteren möchten wir allen Besucher:innen die Möglichkeit einer Verpflegung und eines gemütlichen Beisammenseins bieten. Für Kuchen, Hotdogs und die Kürbissuppe bitten wir Sie, Bargeld mitzubringen.

Bitte beachten Sie, dass auf dem ganzen Schulareal keine Hunde erlaubt sind und nicht geraucht werden darf. Wir bitten um Verständnis.

Für die Aufsicht der Kinder sind nach dem Umzug die Eltern verantwortlich.

Wir freuen uns über Laternen, die die Häuser entlang der Route schmücken und über Zuschauer, die den Umzug verfolgen.

Liebe Grüsse,
Die Schule Weiach, der Elternrat und DONNeCUCINA





KALENDER

Oktober 2026

04. Oktober / Sonntag / 10.30 h

Eucharistiefeier mit Bernhard Ollmert
und Cordula Napieraj
Verabschiedung und Dank an Cordula
und Bernhard

18. Oktober / Sonntag / 10.30 h

Wort- und Kommunionfeier mit
Stefan Günter
in der Kapelle Fisibach

25. Oktober / Sonntag / 10.30 h

Eucharistiefeier mit Bernhard Ollmert
und Cordula Napieraj in der Kirche
Zurzach
Abschiedsgottesdienst von Bernhard
Ollmert und Cordula Napieraj
Anschliessend Apéro vor der Kirche

Fortbildung

Am Samstag, 24. Oktober 2026 findet eine Fortbildung der Lektorinnen und Lektoren statt. Dazu treffen wir uns in der Kirche St. Katharina Kaiserstuhl um 09.00 Uhr.





Das Künstlerpaar Maryna und Cyrill Schmiedlin am 13. Kaiserstuhler O(h)rgelzauber

Die Stiftung Kirche St. Katharina lanciert ein weiteres Projekt unter dem Titel „KAISERSTUHLER O(H)RGELZAUBER“. Am Freitag, 20.11.2026, werden Maryna und Cyrill Schmiedlin in der Stadtkirche St. Katharina, Kaiserstuhl, auftreten. Neu ist, dass die beiden gleichzeitig auf zwei Orgeln musizieren werden, nämlich auf der Armagni-Mingot Orgel und auf der Hauser-Truhenorgel.

Das Programm

Ertönen werden Ouvertüren und Arien aus bekannten Opern und Sonaten, also nicht gesungen aber interpretiert auf den Orgeln. Ohrwürmer wie die Ouvertüre aus der Oper «Der Barbier von Sevilla» von Giachino Rossini, die Ouvertüre aus der Oper «Die Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart, aus der Operette «Orpheus in der Unterwelt» von Jacques Offenbach und weitere bekannte Lieder und Musikstücke werden ihr Herz erfreuen.

Die Künstler

Maryna Schmiedlin - und Orchestrammt aus Witebsk (Belarus) und studierte Kirchenmusik mit Schwerpunkt Orgel, Chorleitung in Luzern. 2022 schloss sie in Basel den Master Performance Orgel sowie Chorleitung mit Auszeichnung ab. Ihre Dirigierkenntnisse vertiefte sie bei Clemens Heil, Rodolfo Fischer sowie in Meisterkursen bei Johannes Schlöffli, Nicolas Pasquet und Miguel Romea.

Heute ist sie Kirchenmusikerin an der katholischen Kirche Bruder Klaus in Liestal, leitet die Reinacher Kantorei und den Seniorenchor der Basler Liedertafel und ist als freischaffende Musikerin tätig.

Cyrill Schmiedlin,

in Basel geboren, studierte Orgel an der Basler Musikhochschule und schloss mit Konzertdiplom und Auszeichnung ab. Studien in Paris bei Daniel Roth und am Konservatorium Strassburg prägten seine Auseinandersetzung mit der französisch-sinfonischen Orgeltradition. Zudem studierte er Kirchenmusik, Direktion und Schulmusik in Luzern.

Seit 2002 ist er Musikdirektor an der Basler Marienkirche. Zuvor war er Kirchenmusiker an der Riehe-Franziskuskirche und gründete dort das Orgelfestival. Über 20 Jahre unterrichtete er Orgel, Chorleitung und Schulmusik an der Kantonsschule Olten.

Eintrag in die Agenda

20.11.2026
Die Stiftung Kirche St. Katharina organisiert dieses Konzert in der Stadtkirche Kaiserstuhl am Freitag, 19.00 h.

Das Konzert mit der hervorragenden Besetzung wird durch das Aargauer Kuratorium unterstützt.



„Gemeinsam Licht schenken“ Projekt der Stiftung Kirche St. Katharina, Kaiserstuhl

Kaiserstuhl – das Kleinod am Rhein

Kaiserstuhl begeistert mit seinem mittelalterlichen Stadtbild, gepflegten Häusern und Kunstwerken von Franz Ludwig Wind. Von der Rheinbrücke oder dem Oberen Turm bietet sich ein herrlicher Blick auf das Städtli und die Landschaft.

Kultur, herzliche Begegnungen und vielfältige Freizeitmöglichkeiten machen Kaiserstuhl zu einem besonderen Ort. Die neue Adventsbeleuchtung setzt dabei einen stimmungsvollen Akzent und lädt ein, das Städtli im winterlichen Glanz zu entdecken.

Licht für Kaiserstuhl am Oberen Turm

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, bringt der Obere Turm in Kaiserstuhl ein besonderes Leuchten in die Stadt. Eine stimmungsvolle Bildprojektion lässt ihn in der Advents- und Weihnachtszeit erstrahlen – als Zeichen von Wärme, Hoffnung und Vorfreude.

Die feierliche Erstbeleuchtung des Oberen Turms findet am Dienstag, 1. Dezember 2026, im Rahmen der traditionellen Adventsfensteraktion statt. An den Adventssonntagen vom 6., 13. und 20. Dezember folgen weitere Beleuchtungshöhepunkte.

Trompetenklänge aus dem Turm, das Katharinenrad und heisse Marroni sorgen für festliche Stimmung. Der beleuchtete Obere Turm wird dabei zum Symbol für Gemeinschaft und Zusammenhalt und verleiht Kaiserstuhl während der Adventszeit eine besondere Atmosphäre. Das genaue Programm ist noch in Arbeit.

Die Stiftung Kirche St. Katharina dankt für grosszügige Unterstützung



Reformierte Kirche Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender der ref. Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach Gottesdienste & Termine

Dienstag	20. Oktober	9.30 Uhr	Frauenfrühstück im Wöschhüsli Kaiserstuhl
Freitag	23. Oktober	ab 19 Uhr	Spieleabend im Schulhaus Fisibach
Samstag	31. Oktober	10 Uhr	Kinderprogramm «Ameisli» im Schulhaus Fisibach
Freitag	6. November	19.30 Uhr	Filmabend im Schulhaus in Fisibach
Samstag	7. November	10 Uhr	Kinderprogramm «Kolibri» im Schulhaus Fisibach
Sonntag	8. November	10 Uhr	Filmgottesdienst im Schulhaus Fisibach

**Vom 26. September bis 10. Oktober ist Pfarrerin Carina Meier in den Ferien.
Bei einem Notfall melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten, Rainer Gysel:
079 303 60 35. Er wird dann alles Nötige in die Wege leiten.**

Herzliche Einladung zum ersten Spieleabend!

Spiel mit!

Er findet am
Freitag, 23. Oktober 2026
im Schulhaus in Fisibach
statt.



ab 19 Uhr

sind alle spielfreudigen Personen eingeladen,
gemeinsam einen Spieleabend zu verbringen.

Diverse Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele sind vorhanden.

Es dürfen auch eigene Spiele mitgenommen werden.

Kinder sind mit einer erwachsenen Begleitperson willkommen.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und spannenden Abend!

Der Vorstand und die Pfarrerin

**Alle öffentlichen Anlässe sind auf unserer Website zu finden:
www.ref-kaiserstuhl-fisibach.ch**



Bachser Forum



Naturschutzverein
Bachsertal

Vortragseinladung



„Eine tierische Reise“

Freitag, 16. Oktober 2026, 19:30 (Eintritt frei)

Gemeindesaal Bachs, Dorfstrasse 21, 8164 Bachs

Benno Lüthi



Benno Lüthi ist Präsident des 1997 gegründeten **Antarctic Research Trusts (ART)**, der sich als gemeinnützige Stiftung der wissenschaftlichen Forschung über die Tierwelt der Antarktis und Subantarktis widmet. Ziel des ART ist der nachhaltige Schutz dieser Tiere und ihres einzigartigen Lebensraums. Für seinen jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatz für den Naturschutz erhielt Benno Lüthi im Jahr 2025 den renommierten Jahrespreis der Zürcher STAB-Stiftung für abendländische Ethik und Kultur.

Lassen Sie Sich mitnehmen auf eine fantastische Reise zu den entlegensten Orten der Erde, die zwischen Gletschern und Eisbergen eine unglaubliche Dichte an Leben beherbergen!

Weitere Informationen:

Antarctic Research Trust: <https://antarctic-research.de/>

ADVENTSFENSTER

FISIBACH & KAISERSTUHL

Die Frauenvereine von Kaiserstuhl und Fisibach laden Sie wiederum herzlich ein bei den Adventsfenstern mitzuwirken.

Während der Vorweihnachtszeit soll an jedem Tag vom 1.-24. Dezember ein weiteres Fenster aufleuchten und zum Verweilen einladen.

Werden Sie Teil der vierundzwanzig, hellerleuchteten Fenster und machen Sie mit. Sie erfreuen damit Gross und Klein in der dunkleren Jahreszeit und verkürzen die Abendstunden bis Heilig Abend.

Es steht Ihnen frei, ob die Öffnung des Fensters mit oder ohne Begegnung stattfinden soll. Wichtig ist, dass der Kalendertag beim Fenster ersichtlich ist.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis **11. Oktober 2026** mit Ihrem Wunschtermin (und allfällige Alternativtage) an Rosmarie Suter-Schumacher, r.suter-schumacher@bluewin.ch, Rheingasse 126, Kaiserstuhl oder schreiben Sie ein WhatsApp an **077 410 61 19**. Bitte geben Sie ihre genaue Adresse an, ob Sie mit oder ohne Begegnung planen und in welcher Form und in welchem Zeitrahmen.

Ihre Teilnahme werden wir Ihnen rechtzeitig bestätigen.

Im Fisiblatt vom November/Dezember sowie in den Aushängen wird das Programm öffentlich ausgeschrieben. In der Gemeinde Zurzach werden Leporello verteilt.

Wir freuen uns schon heute auf Ihre Teilnahme und die besinnlich dekorierten Fenster.



Gemeinnütziger Frauenverein



20 Vorstellungen vom 16. Oktober bis 31. Dezember 2026

Wer dieses amüsante, kluge Theaterstück nicht gesehen hat, hat das **LEBEN** verpasst.

SOPHIA, DER TOD UND ICH ist ein rasantes Schauspiel über all das, was im Leben wirklich zählt.

Schweizer Erstaufführung!

The logo for Kaiserbühne, featuring a stylized house icon above the text "KAISER BÜHNE".

THEATER
EFFINGER

turbine
theater



Skuril & berührend

Ein rasanter Roadtrip von Thees Uhlmann



16. Okt bis 31. Dez 2026

er seit Ewigkeiten nicht gesehen hat, dem der Erzähler aber Tag für Tag eine Postkarte schreibt.

Man schaut gebannt auf die Bühne, lacht, zerfließt vor Melancholie und freut sich, dass man dabei ist, bei dieser grossartigen Sache namens **LEBEN!**

Der Tod klingelt an der Tür! Aber statt den Erzähler ex und hopp ins Jenseits zu befördern, entspinnt sich ein hinreissendes Wortgefecht zwischen den beiden und es geht auf eine berührende Reise.

Gemeinsam mit Sophia, der ruppigen Exfreundin des Erzählers und dem Tod machen sich die drei auf den Weg zu seiner Mutter und zu seinem sieben Jahre alten Sohn Johnny, den

Eine Reise mit dem Tod, der kindlich-naiv durch die Welt der Lebenden reist und sich zunehmend am Leben freut – kann das sein?

Tickets: Online: www.kaiserbuehne.ch / Mail: info@kaiserbuehne.ch / 044 858 28 63

Weitere Details zum KAISERBÜHNE PROGRAMM finden Sie hier: WWW.KAISERBUEHNE.CH



Unser Wald im Klimawandel

**Wann: Samstag, 17. Oktober 2026
9:00 bis 16:00 Uhr**

**Wo: Schützenhaus Steinmaur
8162 Sünikon**

Was erwartet dich:

9:00 Festwirtschaft des VC Steinmaur

10:00 Beginn Infoposten

12:00 – 13:00 Mittagspause

15:00 Ende Infoposten

15:30 Holzerwettkampf

16:00 Ende der Veranstaltung

Erfahre hier mehr:



Forstbetrieb Studenland



KONZERT ZUM 100. TODESTAG
VON HERMANN SUTER

17. Oktober, 19:30 Uhr Kirche St. Katharina, Kaiserstuhl AG

www.festivalderstille.ch



KiTu
Kinder-Turnen

Häsch Luscht zum
mit eus turne?

Start: Dienstag, 1. Dezember bis zu den Sommerferien
Jeweils Dienstag von 16.45 bis 18.00 Uhr

Ort: Turnhalle Kaiserstuhl

Alter: Kindergartenkinder

Anziehen/Mitnehmen:
Turnkleider – am besten bereits angezogen,
Hallenturnschuhe oder Turnschläppli, Trinkflasche mit Wasser

Leiterinnen: Sandra Strässle & Valérie Oeschger

Anmeldung: tvkaiserstuhl.ch/anmeldung
oder über QR-Code.

Kosten: Fr. 50.- pro Jahr

Hinweis: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer,
die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung.

 TV Kaiserstuhl



tvkaiserstuhl.ch/anmeldung





Hörberatung
Inga Heiniger GmbH

-präsentiert-

EIN ABEND MIT MORD, HUMOR & HERZ



MARCEL HUWYLER

Bestsellerautor • Krimiautor • Geschichtenerzähler

LESUNG & LESE-HAPPENING



**FREITAG,
09. OKTOBER 2026
19:00h UHR**



CHF 15.00



**GEMEINDESAAL UNTERDORF
BRUNNENHOF 6
5420 EHRENDINGEN**

Jetzt anmelden
und Plätze
sichern!

ANMELDUNG



**info@hoerberatung-heiniger.ch
oder direkt im Geschäft**



**Hörberatung Inga Heiniger GmbH
Brunnenhof 2
5420 Ehrendingen
056 209 00 00**



LESEN. LACHEN. GUTES TUN.

Der gesamte Erlös aus den
Einnahmen und dem Apéro
wird gespendet an:

**RAS ALTERSZENTRUM
EHRENDINGEN**

**NEUBAU MEHRZWECKHALLE
EHRENDINGEN**

Ein Abend für Krimifans, Huwyler Fans und alle,
die gerne lachen und dabei Gutes tun.

Surbtaler Weihnachtsmarkt

12. Dezember 2026, 10 bis 15 Uhr

Jetzt
anmelden



Mitmachen?

Möchten Sie mit einem Stand am Surbtaler Weihnachtsmarkt dabei sein und Ihre Produkte präsentieren?

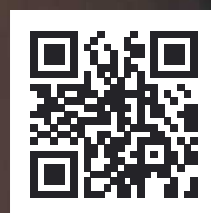
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Kosten pro Stand: CHF 20.–

Standgrösse: 3 m (lang) × 1 m (breit)

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2026

Zum Anmeldeformular



Kontakte

GEMEINDEVERWALTUNG

Adresse Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach
Telefon 043 433 10 80
Homepage www.fisibach.ch
E-Mail gemeinde@fisibach.ch

Montag 08.00 – 12.00
Dienstag geschlossen
Mittwoch 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00
Donnerstag geschlossen
Freitag 08.00 – 12.00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Montag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00
Dienstag 08.00 – 12.00
Mittwoch 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00
Donnerstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00
Freitag 08.00 – 12.00

STEUERAMT

Adresse Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach
Telefon 043 433 10 83
Homepage www.fisibach.ch
E-Mail claudia.widmer@fisibach.ch

Freitag
Vormittag: 08.00 – 12.00 Uhr
Nachmittag: nach Vereinbarung

WEITERE RUFNUMMERN

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach/Friedensrichterkreis Zurzach	062 835 53 00
Regionales Betreibungsamt Zurzach	056 269 71 70
Post	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl; Samuel Schenkel	079 300 74 79
Jagdaufseher, Roger Ehrensperger	079 338 36 31
Jagdaufseher, Sven Hollenstein	079 611 80 37
Jagdaufseher, Christian Rüede	076 385 18 82
Kaminfegermeister, Mario Käser	056 442 48 49

ÄRZTE

Dres. A. und Z. Bokor	043 433 00 60
Dr. med. M. Bordas Semmelweis	044 858 24 19
Gemeinschaftspraxis Leuehof	056 241 22 44

SPITÄLER / SANITÄT

Notruf	144
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Ärztliche Notfallnummer	0800 40 15 01
Kinderärztl. Beratung (CHF 3.16/min)	0900 13 11 31

POLIZEI

Notruf	117
Kantonspolizei Baden	056 200 11 11
Regionalpolizei Zurzibiet	056 200 68 68

FEUERWEHR

Notruf / Alarmstelle	118
Stützpunktfeuerwehr Zurzach	056 265 11 80

NOTFALLTREFFPUNKT: MZG Chilewis

<https://www.babs.admin.ch/de/ntp>

KIRCHE

Katholisches Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	079 573 46 20

Notfalltreffpunkt (NTP)

Die Notfalltreffpunkte dienen der Bevölkerung als erste Anlaufstelle bei Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen. An den Notfalltreffpunkten erhält die Bevölkerung im Ereignisfall Informationen über die aktuelle Lage.

Jeder Gemeinde im Kanton Aargau steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein.

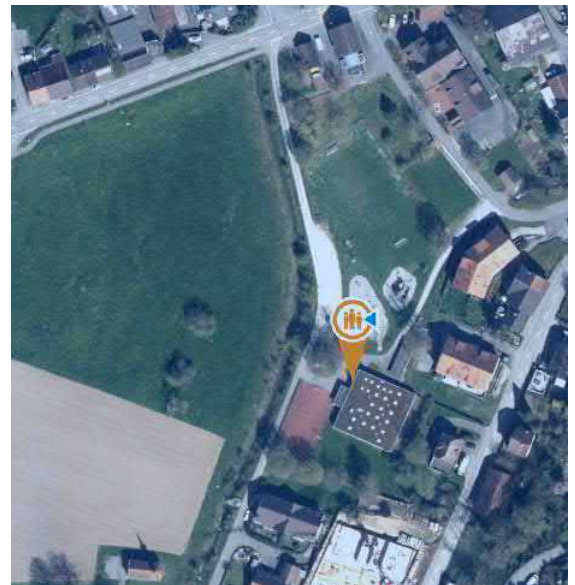
Ein Notfalltreffpunkt hat folgende Aufgaben zu bewältigen:

- Sicherstellung der Alarmierung bei Ausfall von Telefonie
- Anlaufstelle bei Strom- und / oder Kommunikationsunterbruch
- Melde- und Kontaktstelle zu Behörden und Rettungsorganisationen
- Information und Beruhigung der Bevölkerung
- Sicherstellung der Ersten Hilfe und der Betreuung
- Sammeln der zu evakuierenden Bevölkerung für den Transport

Die Notfalltreffpunkte werden bei Bedarf kurzfristig besetzt und sind im Ereignisfall täglich während 24 Stunden im Betrieb. Bitte beachten Sie Riodurchsagen oder Meldungen von [Alertswiss](https://www.alertswiss.ch/). Unter www.notfalltreffpunkt.ch finden Sie den Notfalltreffpunkt in Ihrer Nähe.

Den Fisibacher Notfalltreffpunkt finden Sie:

MZG Chilewis, Bachweg 10



Informieren Sie sich zudem über unseren WhatsApp Kanal:



5467 Fisibach AG
WhatsApp-Kanal



Fest- und Veranstaltungskalender

03. Oktober – 18. Oktober 2026 Herbstferien

Weiach / Stadel

Oktober 2026

03.	Absenden eidg. Schützenfest Chur	SG Kaiserstuhl - Fisibach
04.	Euro Birdwatch Vogelzug	Naturschutzverein Bachsertal
10.	Endschiessen	Pistolenklub Kaiserstuhl
16.	Vortrag „Eine tierische Reise“	NVB & Bachser Forum
17.	Unser Wald im Klimawandel	Forstbetriebe
20.	Frauenfrühstück	Ref. Kirche Fisi/Kaisi
22.	Landfrauentag Liebegg	Landfrauen Fisibach
24.	Vereinshock	Männerriege Kaiserstuhl
27.	Treff im Cafe Spittel	gem. Frauenverein Kaiserstuhl
29.	Pausenmilch	Landfrauen Fisibach
29.	Essen im Tenmany (D)	Landfrauen Fisibach

November 2026

05.	Spiel und Bastelabend	Landfrauen Fisibach
06.	Filmabend	Ref. Kirche Fisi/Kaisi
07.	Absenden	Pistolenklub Kaiserstuhl
08.	Filmgottesdienst	Ref. Kirche Fisi/Kaisi
14.	Nistkasten	Naturschutzverein Bachsertal
14.	Absenden	SG Kaiserstuhl – Fisibach
18.	Delegiertenversammlung	Der Vereine
19.-22.	Kerzenziehen	gem. Frauenverein Kaiserstuhl
19.	Kurs Tannenwichtel	Landfrauen Fisibach
19.	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde Zurzach
20.	Delegiertenversammlung	SG Kaiserstuhl - Fisibach
26.	Adventsfeier Kaiserstuhl/Fisibach	gem. Frauenverein/Landfrauen
28.	Schlusschok	TV Kaiserstuhl
28.	Weihnachtsdeko basteln	Landfrauen Fisibach
29.	Samichlaus Einzug	Kulturverein Fisibach
29.	ökum. Adventsgottesdienst	Ref. Kirche Fisi/Kaisi

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Fisibach

Herausgeberin Gemeindekanzlei Fisibach

Erscheinung jeweils am 1. Tag im Monat (ausser Ausgabe Januar)

Redaktion: Gemeindeverwaltung, E-Mail: gemeinde@fisibach.ch

Redaktionsschluss: 15. Tag des Vormonats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen mindestens 200 dpi aufweisen.